FEB BoSy

PROGRAMM

SAISON 2023/2024

ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR

BOCHUMER SYMPHONIKER

Hier geht es
zum BoSy Newsletter:

Liebe Freundinnen
und Freunde der Musik,
liebes Publikum,

wir starten singend und klingend in den Februar – mit *BoSy Concerto* und der Musik eines der ersten grenzübergreifenden Stars der Musik: Georg Friedrich Händel begeisterte sein Publikum nicht nur in deutschen Landen, sondern auch in Italien und vor allem England. Seine zeitlosen Arien singt bei uns Sandrine Piau, deren strahlenden Sopran Sie sich nicht entgehen lassen sollten! Die beliebte Reihe *BoSy Pur* findet mit »Klassikern in Moll« ihre Fortsetzung, und unter der Leitung unseres Ersten Konzertmeisters Raphael Christ sind wir mit diesem Programm auch wieder im Concertgebouw in Amsterdam zu Gast. Ein im Konzertsaal eher selten gehörtes Instrument hat seinen Auftritt in unserer Matinée: Die umwerfende Asya Fateyeva wird ihr Instrument, das Saxophon, in vollem Glanz präsentieren. Dies und vieles mehr haben wir für den Februar vorbereitet – wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im Musikforum!

Ihr

Tung-Chieh Chuang

SA 3. FEB 24 | 20.00
Großer Saal

BoSy **CONCERTO**

SINGENDES KLINGENDES LONDON

Georg Friedrich Händel

Water music, Suite Nr. 1 in F-Dur HWV 348

»Destero dall' empia Dite« – Arie aus »Amadigi di Gaula«

»Ah mio cor« – Arie aus »Alcina«

Ode for St.Cecilia's day - Ouvertüre

»O take me from this hateful light« / »Calm thou my soul« / »Convey me to som peaceful shore« – aus »Alexander Balus«

Theodora – Ouverture

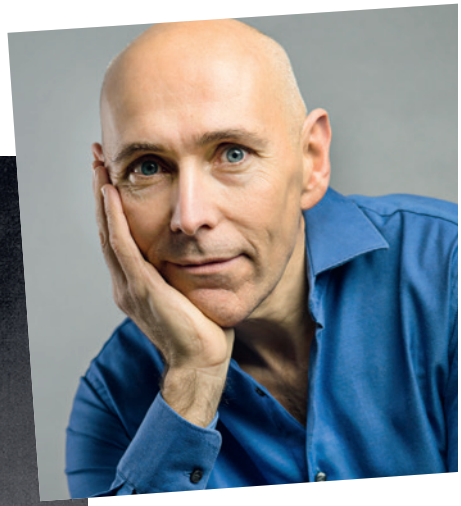
»Let the bright seraphims« aus »Samson«

»Verso già l'alma col sangue« aus »Aci, Galatea e Polifemo« HWV 72

Sandrine Piau Sopran

Bochumer Symphoniker
Enrico Onofri Violine und Musikalische Leitung

28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



Seine Musik eroberte die Welt im Sturm: Der Barock-Komponist Georg Friedrich Händel war schon zu Lebzeiten legendär, ein früher Superstar. In London wurde der Deutsche gefeiert: erst mit italienischen Opern, dann mit Oratorien. Das Londoner Publikum liebte Händels Opern, denn seine Bühnenwerke lassen Figuren aus der Geschichte und der antiken Mythologie lebendig werden. Er schildert ihr aufregendes Leben zwischen Liebe, Macht, Verrat und Tod. Das Hin und Her ihrer Gefühle verwandelt er in stürmische oder traurige Arien, die auch heute noch ins Ohr gehen.

Die Solistin dieses Konzertes verspricht echten Ohrenschmaus: Die französische Sopranistin Sandrine Piau ist eine der gefragtesten Interpretinnen im Bereich der Alten Musik und regelmäßig an den international renommiertesten Bühnen zu Gast. Die Presse feiert sie als »charismatische Verzauberin«, sie wurde mit dem Titel eines Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres ausgezeichnet und bei den Victoires de la Musique zur Sängerin des Jahres gekürt – aber hören Sie doch einfach selbst!

SO 4. FEB 24 | 16.00
Großer Saal

AUFERSTANDEN – EIN FEUERWERK DER HOFFNUNG

Johann Sebastian Bach
»Vor deinen Thron tret ich«, BWV 668 Choralbearbeitung für Streicher (Original: Orgel) arrangiert von Udo Wessiepe

Antonín Dvořák
Stabat mater op. 58, daraus 1. Satz »Stabat mater«

Lili Boulanger
Vielle prière bouddhique –
Prière quotidienne pour tout l'univers (1917)

Paul Hindemith
Trauermusik für Viola solo und Streicher

Ludwig van Beethoven
Missa solemnis op. 123, daraus »Credo: Et resurrexit«

Giuseppe Verdi
Te Deum

Agnes Lipka Sopran
Verena Kronbichler Mezzosopran
Jakob Kleinschrot Tenor
Valentin Ruckebier Bass

Annina Stupan Viola

UNICHOR und
Universitätsorchester der Heinrich-Heine-Universität
AMD Silke Löhr Leitung

PK 1: 20,00 | 15,00 Euro (erm.) | **PK 2:** 15,00 | 10,00 Euro (erm.)

Der UNICHOR und das Universitätsorchester der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf treten erstmals im Anneliese Brost Musikforum Ruhr auf und präsentieren ein anspruchsvolles Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Antonín Dvořák, Lili Boulanger, Paul Hindemith, Ludwig van Beethoven und Guiseppe Verdi.

Das Konzert zeichnet einen eindrucksvollen Weg durch die tiefgründigsten Emotionen der Menschheit und gibt musikalische Antworten, die Trost spenden, Trauer zulassen und Hoffnung spenden. Gedanken an den Tod werden in religionsübergreifender Spiritualität gespiegelt und die eindringliche Bitte, jeglicher Kreatur möge Gutes widerfahren, verschafft sich Gehör.

SO 4. FEB 24 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy CAMERA

HINDEMITH – EIN SONATENABEND

Paul Hindemith

Sonate für Horn und Klavier

Sonate für Trompete und Klavier

Sonate für Posaune und Klavier

Sonate für Basstuba und Klavier

Jodie Lawson Horn
Reiner Ziesch Trompete
Alexander Merz Posaune
Ansgar Mayer-Rothmund Tuba
Tobias Bredohl Klavier

18,00 (Ermäßigung 50 %)

In der Kammermusik sind sie selten: Dass Blechbläser auf den Programmen der »kleinen Klassik« zu finden sind, ist eher ungewöhnlich. Dies fiel natürlich auch Paul Hindemith auf, der auf seine ganz eigene Art und mit einer ganzen Serie von Sonaten darauf reagierte.

Seinem Verleger Willy Strecker schrieb er:
»Du wirst Dich wundern, dass ich das ganze Blaszeug besonate. Ich hatte schon immer vor, eine ganze Serie dieser Stücke zu machen. Erstens gibt es ja nichts Vernünftiges für diese Instrumente, die paar klassischen Sachen ausgenommen, es ist also zwar nicht vom Geschäftsstandpunkt, jedoch auf weitere Sicht verdienstlich, diese Literatur zu bereichern. Und zweitens habe ich, nachdem ich mich nun schon mal so ausgiebig für die Bläserei interessiere, große Lust an diesen Stücken ... «

Auch wenn man den Sonaten die Hindemithsche Musiktheorie ein wenig anhört, besitzen sie dennoch ihre unverwechselbare Gestalt, jede der Sonaten wirkt wie ein musikalisches Porträt des Instrumentes, für das sie jeweils geschrieben ist.

MI 7. FEB 24 | 20.00
Großer Saal

BoSy **PUR**

KLASSIKER IN MOLL

Johann Adolf Hasse
Fuga e Grave g-Moll für Streicher

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 39 g-Moll Hob I:39

Ludwig van Beethoven
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37

Till Fellner Klavier

Bochumer Symphoniker
Raphael Christ Musikalische Leitung

28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Johann Adolf Hasse war ein musikalisches Idol des Spätbarock und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der italienischen Opera Seria – mehr als 60 Opern hat er verfasst. Neben den umfangreichen Bühnenwerken schrieb Hasse auch kunstvolle Kirchenmusik und einige Instrumentalwerke, das Hauptgewicht liegt jedoch auf dem »Drama per Musica«.

Die größte Überraschung zu Beginn von Haydns Symphonie Nr. 39 beschert nicht die Musik, sondern die Pausen – und von denen, den Generalpausen, macht Haydn reichlich Gebrauch, die erste »erklingt« nach nicht einmal fünf Sekunden. Der gespannte Duktus der Musik, die Haydn um die Pausen herumgeschrieben hat, tut sein Übrigens und macht ganz klar: Luft anhalten, hier passiert etwas!

Von Beethovens fünf Klavierkonzerten kommt dem dritten eine zentrale Stellung zu. Dessen Entstehungsprozess allerdings zog sich über etliche Jahre hin. Erste Skizzen existierten bereits 1796, die Uraufführung stand aber erst 1803 im Rahmen eines umfangreichen Konzertprogramms an – so umfangreich, dass nur die Orchesterstimmen fertig wurden, den Solopart spielte der Komponist nur nach groben Angaben zum Verlauf.

SO 18. FEB 24 | 11.00
Großer Saal

BoSy **MATINÉE**

DE FALLA_GLAZUNOV_VILLA-LOBOS_BERNSTEIN

Manuel de Falla
Suite Nr. 2 aus »Der Dreispitz«

Alexander Glazunov
Konzert für Alt-Saxophon und Orchester op. 109

Heitor Villa-Lobos
Fantasie für Sopransaxophon und Orchester W. 409

Leonard Bernstein
Symphonische Tänze aus »West Side Story«

Asya Fateyeva Saxophon

Bochumer Symphoniker
Gemma New Dirigentin

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 (Ermäßigung 50 %)

FR 16. FEB 24 | 15.15
Großer Saal

BoSy **HÖRPROBE**

Was passiert, bevor das Orchester die Bühne betritt?
Hier erhalten Sie Einblicke in das Arbeitsumfeld der BoSy und erleben einen Teil einer Probe mit.

Für die »Ballets Russes« komponierten Strawinsky, Debussy oder Ravel. Auch das andalusisch getönte Ballett »Der Dreispitz« (1919) von Manuel de Falla verdankt sich einem Auftrag dieser Tanztruppe. Drei Tänze aus dem zweiten Akt bilden die 2. Konzertsuite – eine Seguidilla, eine Farruca und eine Jota. Olé!

Alexander Glazunov galt als ein konservativer Musikprofessor, aber im Alter schrieb er tatsächlich ein Konzert fürs Saxophon, diesen Newcomer unter den Instrumenten. Es wurde ein Werk von spätromantischer, schwärmerischer Schönheit – mit dem Altsaxophon als »Supergeige«.

Zum Kernrepertoire des klassischen Saxophons gehört auch die »Fantasie« (1948) von Heitor Villa-Lobos. Diesmal ist das Sopransaxophon das Solo-Instrument, begleitet von drei Hörnern und den Streichern. Es gibt raffinierte brasilianische Rhythmen, übermütige Melodieläufe und einen Finalsatz im 7/4-Takt.

Leonard Bernsteins »West Side Story« war um 1960 der Musical-Hit am Broadway. Die »Symphonischen Variationen« bringen einige der Musical-Melodien in den Konzertsaal, allen voran die Balladen »Somewhere« (mit Beethoven-Zitat) und »Maria« (aber als Cha-Cha-Cha). Deutlich ist zu hören: Bernstein war inspiriert von Cool Jazz und Mambo.

BoSy **MÄRCHENZELT**

SA 24. FEB 24 | 11.00 | 14.00

BoSy MÄRCHENZELT *

DIE ZAUBERFLÖTE

Ensemble der Bochumer Symphoniker

Katharina Flaig
Text, Konzept und Sprecherin

10,00 (Ermäßigung 50 %)

Helft Tamino und seinem Freund Papageno, die schweren Prüfungen zu bestehen und die schöne Prinzessin Pamina zu retten. Ob die beiden am Ende das Gute vom Bösen unterscheiden können?

Geschichten und Musik gehören schon immer untrennbar zusammen. Wir laden euch ein, in unserem Märchenzelt Platz zu nehmen und spannender Musik, kombiniert mit neuen, alten und zeitlosen Geschichten zu lauschen.

Geeignet für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

SO 25. FEB 24 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT**

QUARTETT ZU FÜNFT

Alessandro Scarlatti
Sonata 4a a quattro

Felix Mendelssohn Bartholdy
Vier Stücke für Streichquartett op. post. 81

Johannes Brahms
Klarinettenquintett h-Moll op. 115

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello
Julia Puls Klarinette

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Unser Viktoria Quartett lädt sich von Zeit zu Zeit Gäste ein, diesmal unsere Solo-Klarinettistin Julia Puls. So kann nach den Streichquartetten von Scarlatti und Mendelssohn Bartholdy das Klarinettenquintett von Johannes Brahms erklingen, ein musikalischer Lebensrückblick des Komponisten – und eines der Lieblingswerke der Kammermusikliteratur.

Brahms hatte schon immer eine Vorliebe für die satte klangliche Mittellage, und dass die Verwendung der Klarinette in diesem Kontext den Gattungsnormen der Zeit widersprach, konnte ihm im vorgerückten Alter gleichgültig sein: Im Zentrum seiner späten Werke ging es ihm einzig um die Umsetzung seiner ureigensten kompositionstechnischen Ideen. Das Quintett lebt weniger von den selbstständigen Einzelstimmen als von einer klanglichen Homogenität und gefühlssatten Harmonik, in der die Klarinette einen besonderen Farbwert darstellt.

BoSy **ImPULS WORKSHOP**

DO 29. FEB 24 | 17.00
Kleiner Saal

BoSy ImPULS WORKSHOP * **

DIE KINDERSTIMME

mit der Chorakademie Dortmund

40,00 Euro

Wie bereits in der vergangenen Saison möchten wir gerne eine Möglichkeit der musikalischen Weiterbildung für Erzieher:innen sowie Lehrer:innen schaffen – eine Chance, in ein musikalisches Themenfeld hineinzuschnuppern und in ungezwungener Atmosphäre neue Impulse für Ihren Kita-Alltag oder Ihren Unterricht zu erhalten.

Das professionell geschulte Team der Chorakademie informiert mit theoretischen Hintergründen und praktischen Übungen über den gesunden Umgang mit der Kinderstimme.

FÜHRUNGEN

SA 10. FEB 23 | 11.30 | 13.00

Führungen vor und hinter den Kulissen des Anneliese Brost Musikforum Ruhr

Unser schönes Zuhause kann übrigens auch im Rahmen von fachkundigen Führungen besucht werden. Es erwartet Sie ein spannender Rundgang durch das Musikforum.

Meistens Samstags starten spannende Rundgänge durch das Musikforum, mit Einblicken in die Bereiche vor und hinter der Bühne.

Die Teilnehmer erfahren dabei interessante Infos über die Entstehung des Hauses, über die Architektur und die akustischen Besonderheiten sowie den Alltag in einem Konzerthaus.

Jetzt schon Karten sichern!

SA 18. MAI 24 | 20.00
Großer Saal

BoSy **FOKUS**

MEHLDAU UND BACH

Brad Mehldau
Improvisationen zu und über Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bach

Präludium und Fuge e-Moll BWV 855
(orch. Igor Strawinsky)

»O Mensch, bewein' dein' Sünde groß« BWV 622
(orch. Max Reger)

Ricercar a 6 aus »Das Musikalische Opfer« BWV 1079
(orch. Anton Webern)

Contrapunctus XIX aus »Die Kunst der Fuge« BWV 1080
(orch. Clark Rundell)

Brad Mehldau
Piano Concerto

Brad Mehldau Klavier

Bochumer Symphoniker
Clark Rundell Dirigent

Brad Mehldau
»einer der furchtlosesten Jazz-Improvisatoren«

Times

SO 19. MAI 24 | 18.00
Großer Saal

BoSy **FOKUS**

BRAD MEHLDAU – SOLO PIANO

Die musikalische Welt des Brad Mehldau:
Eigenes und Fremdes aus Jazz, Pop und Klassik

Brad Mehldau Klavier

Unser Highlight im Mai

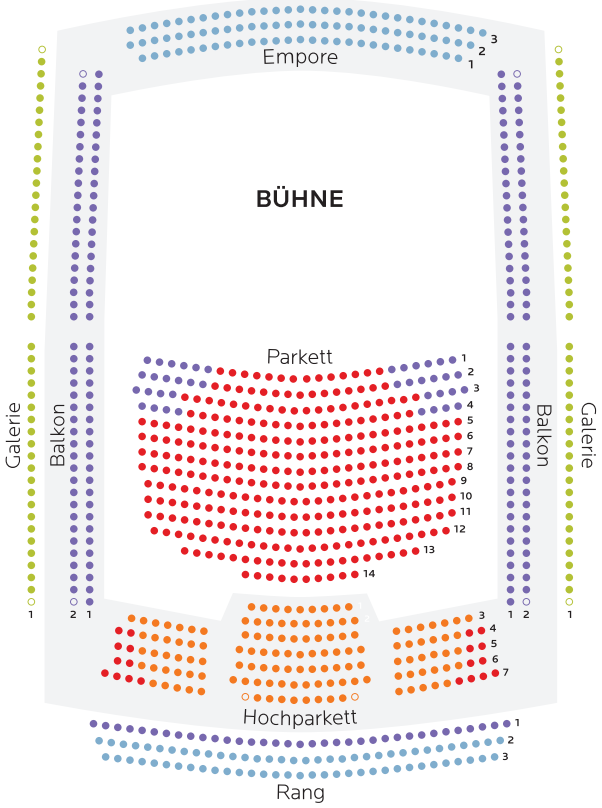
Kunst braucht Anregungen und Ideen von außen, um beweglich und lebendig zu bleiben. Deshalb pflegen wir intensiv und interdisziplinär den Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt und aus verschiedenen Genres. Als Ergebnis dieses Austauschs konzipieren wir im Rahmen dieser Reihe eigenständige konzentrierte kleine Festivals, in dieser Saison mit einem Weltstar des Jazz:

Seit den 1990er Jahren gehört der Pianist Brad Mehldau zu den wichtigsten Musikern der internationalen Jazzszene. Als Bandleader hat der Amerikaner mehr als 40 Alben veröffentlicht, überwiegend im Jazztrio-Format (Klavier, Bass, Schlagzeug). Auf mehr als 70 weiteren Alben ist er als Sideman am Klavier zu hören.

Vom Beginn seiner Karriere an war Mehldau immer ein Musiker, der den Jazz bereichert, indem er über seine Ränder hinwegblickt. Mit der klassischen Musik, speziell mit der deutschen Romantik (auch der romantischen Literatur), hat er sich mehrfach sogar essayistisch auseinandergesetzt. Ebenso offen ist er für die Welt der Popmusik, weil sie die Formalismen des Jazz sprengen kann:

»Gerade das macht sie für mich interessant«, erklärt der Pianist im Interview. »Oft lasse ich mich nur von einer Figur inspirieren, die im Gitarrenpart eines Popsongs erscheint, von der Art, wie der Sänger singt, vom Akkord selber. Das macht es für mich zu einer neuartigen Sache – und hoffentlich auch fürs Publikum.«

GROSSER SAAL



	PK HP	PK 1	PK 2	PK 3	PK 4
	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
BoSy MATINÉE	34,00	31,00	25,00	20,00	16,00
BoSy CONCERTO	28,00	26,00	22,00	18,00	
BoSy PUR	28,00	26,00	22,00	18,00	
BoSy HÖRPROBE	10,00 auf allen Plätzen				

KLEINER SAAL

BoSy CAMERA
BoSy QUARTETT

18,00 auf allen Plätzen

BoSy MÄRCHENZELT *

10,00 auf allen Plätzen

BoSy ImPULS WORKSHOP * ***

40,00 auf allen Plätzen

Ermäßigte Karten: 50 %

* BoSy Card 25 und »Bochum sagt Danke«-Gutscheine können nicht eingesetzt werden.

** keine weitere Ermäßigung

*** Ermäßigung: 50 % für Rollstuhlfahrer, Schwerbehinderte und Inhaber des Vergünstigungsausweises

○ Rollstuhlplätze

KARTEN

Onlineverkauf
www.bochumer-symphoniker.de

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

Konzertkasse im Musikforum
Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

0234 910 86 66 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

Touristinfo Bochum
Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

0234 910 86 66 tel
0234 96 30 20 tel

tickets@bochum-tourismus.de

An Feiertagen kein Vorverkauf;
Sonderöffnungszeiten zum Vorverkaufsstart

Kartenverkauf über das Internet
Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.

Externer Kartenvorverkauf
Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.

Umtauschgutscheine
mit den ausgewiesenen Ablaufdaten 31. JUL 21 und 31. DEZ 21 sind noch bis zum 31. DEZ 23 gültig und können beim Kartenkauf eingesetzt werden.

Reservierung
Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

Kartenumtausch/Kartenrückgabe
Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

Geschenkgutscheine
Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie für Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

Abendkasse
Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Gruppenbuchungen
Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing
Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann
0234 90 49 624 TEL
musikforum@bochum-marketing.de

ORCHESTER DES WANDELS

Den Musikerinnen und Musikern der Bochumer Symphoniker ist wohl bewusst, auf welch dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und zu inspirieren, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Als Mitgliedsorchester der »Orchester des Wandels e. V.« unterstützen wir lokale, regionale und globale Klimaschutz-Projekte. Unsere Beweggründe finden Sie auch hier:
BoSy: Orchester des Wandels – YouTube

Schreiben Sie uns gerne:
orchesterdeswandelsbochum@mail.de
Mehr Information unter
www.orchester-des-wandels.de

ORCHESTER DES WANDELS

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Bochum
Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Intendant und Generalmusikdirektor

Programm
Tung-Chieh Chuang
Felix Hilse

Programm Musikvermittlung
Tung-Chieh Chuang
Theresa Denhoff
Katharina Flaig

Redaktion
Christiane Peters | Susan Donatz

Text
Christiane Peters
Hans-Jürgen Schaal

Visuelle Gestaltung und Konzeption
Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Fotos
Für die Überlassung der Künstler:innenfotos danken wir den Fotograf:innen und Agenturen.

Stand: Januar 2024

Bochumer Symphoniker
Marienplatz 1, 44787 Bochum
0234 910 86 22 TEL

www.bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und Änderungen der Besetzung vorbehalten.

TICKETS

Konzertkasse im Musikforum
0234 910 86 66 TEL

Touristinfo Bochum
0234 96 30 20 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR

BOCHUMER SYMPHONIKER

Orchesterzentrum|NRW

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

BOCHUM

MRZ

BoSy CHOR

SA 16. MRZ 24 | 20.00
Großer Saal

PAULUS

Felix Mendelssohn Bartholdy
»Paulus« op. 36 Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Sophie Karthäuser Sopran
Lotte Kortenhaus Alt
Cornel Frey Tenor
Michael Wilmering Bariton

Philharmonischer Chor Bochum

Bochumer Symphoniker
Mateo Peñaloza Cecconi Dirigent

SO 24. MRZ 24 | 18.00
Großer Saal

ANTON BRUCKNER ZUM 200STEN

Anton Bruckner
Locus iste WAB 23 für gemischten Chor a cappella
Os justi WAB 30 für gemischten Chor a cappella
Aequale Nr. 1 c-Moll WAB 114 für 3 Posaunen
Virga Jesse floruit e-Moll WAB 52 für gemischten Chor a cappella
Aequale Nr. 2 c-Moll WAB 149 für 3 Posaunen
Christus factus est d-Moll WAB 11 für gemischten Chor a cappella
Ave Maria WAB 6 für gemischten Chor a cappella
Messe Nr. 2 e-Moll für achtstimmigen Chor und Bläser (1866)

Chorwerk Ruhr
Bläserensemble der Bochumer Symphoniker
Florian Helgath Dirigent

BoSy